

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

II. Quartal 2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon
Vermittlung 03578 33-0
Präsidentin/Sekretariat -1900
Auskunft -1913, -1914
Bibliothek -4352
Vertrieb -4316

Telefax -1999
Telefax -1921
Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

2

Methodische Hinweise

3

Tabellenteil

1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
2. Entwicklung des Umsatzes seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2004 nach Gewerbegruppen	6
4. Entwicklung des Umsatzes seit 2004 nach Gewerbegruppen	6
5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
7. Beschäftigte im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	8
8. Umsatz im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	9
9. Beschäftigte im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	10
10. Umsatz im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	11
11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	12
12. Umsatz im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	13
13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	14
14. Umsatz im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	15
Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung	16

Abbildungen

Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4
Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	4

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. Als Auswahlgrundlage dienen die Ergebnisse der Handwerkszählung 1995. Laut Gesetz werden alle acht bis zehn Jahre Totalerhebungen (Handwerkszählung) durchgeführt, nach denen der Berichtskreis dann neu aufgebaut wird.

Bei der Handwerksberichterstattung werden die eingetretenen Veränderungen im Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsraten ermittelt. Basis für die Messzahlen waren bis Ende 2003 bei den Beschäftigten der 30. September 1998 und beim Umsatz das Jahr 1998 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 1998. Ab dem 1. Quartal 2004 ist die neue Basis bei den Beschäftigten der 30. September 2003 und beim Umsatz das Jahr 2003 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 2003. Veränderungsraten werden gegenüber dem Vorquartal bzw. den jeweiligen Quartalen des Vorjahres dargestellt.

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschafts- und Gewerbebranchen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Art. 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum zulassungsfreien und zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Beschäftigte am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres.

Diese Merkmale werden vierteljährlich erfasst. Zum Ende des dritten Kalendervierteljahres werden – zur Überprüfung der Zuordnung des Unternehmens zu den Systematiken der Handwerksberichterstattung – das hauptsächlich ausgeübte Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung und die ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Schwerpunkt erfragt.

Zu den **Beschäftigten** zählen Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Bei der Handwerksberichterstattung wird der relative Standardfehler für die internen absoluten Werte bestimmt und als Kriterium für die Veröffentlichung der entsprechenden Messzahlen und Veränderungsraten herangezogen. Ergebnisse in den Tabellen mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler werden in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, muss das Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden. Statt des Wertes wird ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. So wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

Methodische Hinweise

Bei der Konzipierung der Handwerksberichterstattung 1995 wurde eine vierteljährliche Befragung von maximal 50 000 Handwerksunternehmen in Deutschland vorgesehen. Auswahlgrundlage für den Stichprobenplan waren die Unternehmen der Handwerkszählung. Das Statistische Bundesamt stellte den Statistischen Landesämtern die ausgewählten Unternehmen zur Verfügung. Seitdem wird der Berichtskreis regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch eine Stichprobe aus den echten Neuanmeldungen in der Handwerksrolle Anlage A ergänzt. Gegenwärtig sind im Statistischen Landesamt Sachsen ca. 3 300 Handwerksunternehmen zur vierteljährlichen Berichterstattung im Handwerk berichtspflichtig, das entspricht etwa zehn Prozent aller sächsischen Handwerksunternehmen. Es erfolgt keine Schichtung nach regionalen Gesichtspunkten, deshalb sind keine Ergebnisse nach Kreisen möglich.

Ab Januar 2004 wurde die Handwerksordnung geändert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert. In der Handwerksberichterstattung werden nur zulassungspflichtige Gewerke befragt. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. **Der Umsatz des Jahres 2003 (im Quartalsvergleich ein Viertel dieses Umsatzes) und die Zahl der Beschäftigten am 30. September 2003 wurden nach dieser Umrechnung als neue Basis für die Messzahlen festgelegt.**

Der Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftszweige. Sowohl im Produzierenden Gewerbe – also im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe – als auch im Handels- und Dienstleistungsbereich gibt es Unternehmen, die dem Handwerk zuzuordnen sind. Eine Reihe von Unternehmen melden bereits im Rahmen dieser Wirtschaftsstatistiken zu monatlichen oder vierteljährlichen Erhebungen. Aus den Statistiken des Baugewerbes wird die Summe der Merkmale Umsatz und tätige Personen dieser Unternehmen nach Wirtschaftszweigen gegliedert in die Handwerksberichterstattung übernommen. Betriebe des Ausbaugewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten werden als Stichprobe direkt in der Handwerksberichterstattung befragt. Für die Unternehmen aus der Stichprobe des Handwerks, die bereits zu einer Statistik im Verarbeitenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe oder bei der Dienstleistungsstatistik meldepflichtig sind, erfolgt eine Übernahme der in der Handwerksberichterstattung geforderten Merkmale aus diesen Statistiken. Damit werden Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten. Alle anderen Stichprobenunternehmen werden mittels Erhebungsbogen direkt befragt. Anschließend erfolgt eine Hochrechnung der Angaben aus den verschiedenen Erhebungen gemeinsam mit den Werten aus der Direktbefragung zu einem Gesamtergebnis für das sächsische Handwerk.

Diese Ergebnisse werden nach zwei **Systematiken** aufbereitet:

1. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -klassen und -unterklassen
2. Gewerbebezugsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk) vom 1. Januar 2004 nach Gewerbebezugsgruppen und ausgewählten Gewerbebezügen.

In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit eingeordnet. Das ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken und innerhalb der Europäischen Union. Die Gewerbebezugsystematik ist eine Berufssystematik des Handwerks, die Zuordnung erfolgt im Wesentlichen nach der Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Die Gewerbegruppen sind eine sinnvolle Zusammenfassung einzelner Gewerbebezüge nach den Vorstellungen der Handwerksorganisationen (Anhang 1).

Abb. 1 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003

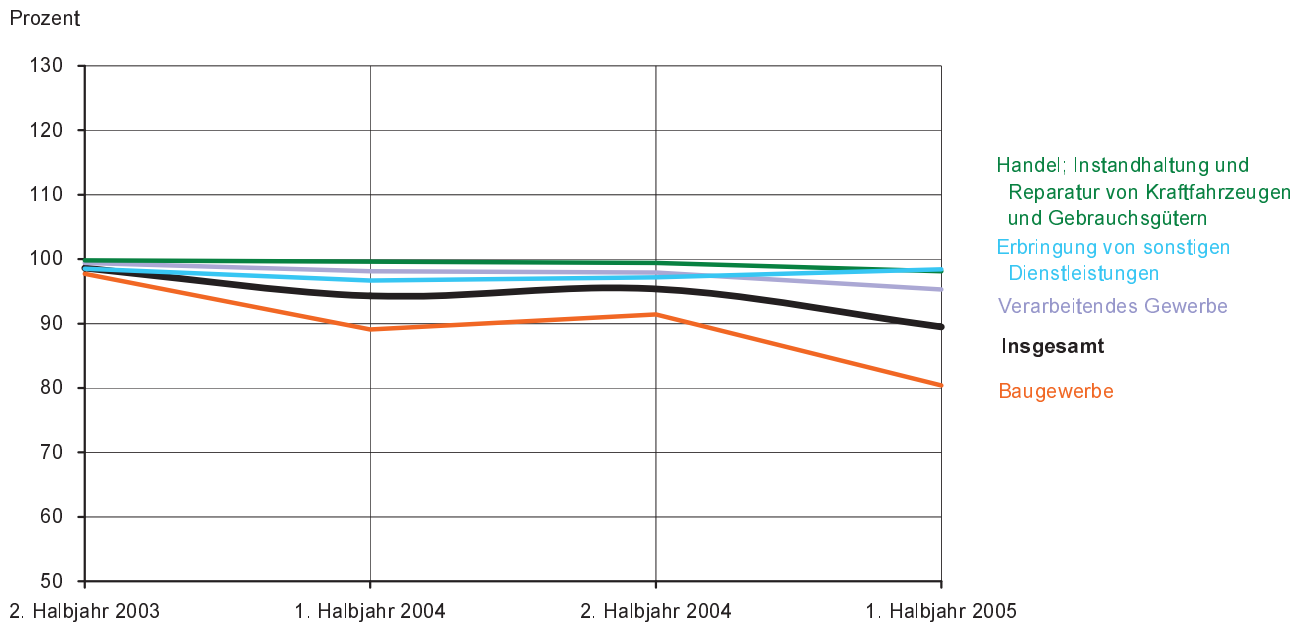
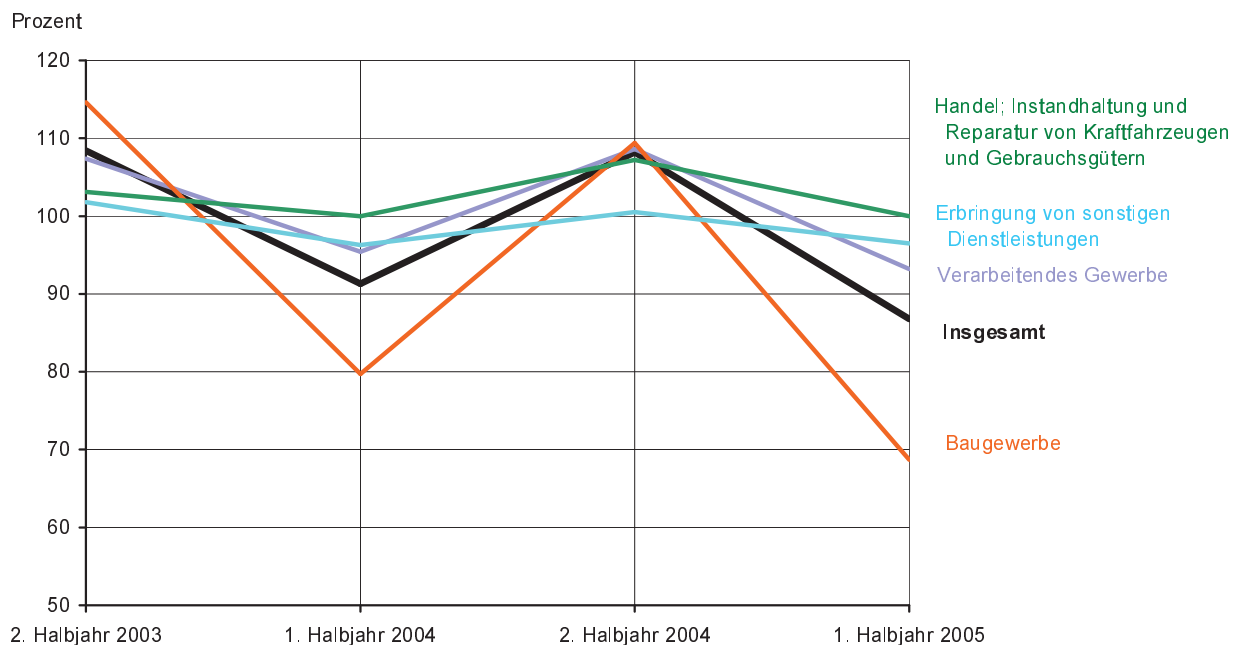


Abb. 2 Entwicklung des Umsatzes 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003



1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
	Handwerk insgesamt	92,4	94,7	96,7	93,6	87,2	89,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,6	97,5	98,7	96,9	94,8	94,6
F	Baugewerbe	85,1	90,4	93,5	87,9	75,7	82,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	99,4	99,1	99,7	99,2	97,7	97,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	97,5	95,3	97,0	99,6	98,7	96,5

2. Entwicklung des Umsatzes seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
	Handwerk insgesamt	82,6	100,1	104,5	111,9	74,6	98,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	90,0	100,9	103,3	113,9	85,4	101,0
F	Baugewerbe	68,4	90,9	106,3	112,4	53,8	83,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	91,9	108,1	103,6	110,8	87,9	112,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	92,5	100,1	98,5	102,5	93,0	100,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2004 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
	Handwerk insgesamt	92,4	94,7	96,7	93,6	87,2	89,8
I	Bauhauptgewerbe	81,9	90,8	94,0	86,0	70,4	81,3
II	Ausbaugewerbe	90,5	91,6	93,7	90,8	83,3	84,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,6	97,9	100,1	98,7	96,1	97,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,0	100,5	101,7	101,0	100,3	99,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	97,3	97,6	98,3	98,1	96,5	95,4
VI	Gesundheitsgewerbe	99,9	99,4	100,0	93,3	93,9	94,4
VII	Friseurgewerbe	97,6	95,4	97,1	99,7	98,8	96,7

4. Entwicklung des Umsatzes seit 2004 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
	Handwerk insgesamt	82,6	100,1	104,5	111,9	74,6	98,9
I	Bauhauptgewerbe	60,7	95,5	114,9	117,5	44,7	87,8
II	Ausbaugewerbe	80,2	89,3	96,6	107,8	69,2	81,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	86,0	96,2	113,9	129,5	85,0	104,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	93,2	111,4	102,5	108,1	89,1	115,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	93,5	100,1	96,3	116,4	90,5	96,2
VI	Gesundheitsgewerbe	92,7	89,4	96,8	77,4	76,9	93,6
VII	Friseurgewerbe	92,5	100,1	98,7	103,1	93,0	100,1

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
D	Verarbeitendes Gewerbe	29,2	28,5	28,3	28,7	30,1	29,1
F	Baugewerbe	42,0	43,5	44,1	42,8	39,6	41,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19,8	19,3	19,0	19,5	20,6	20,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,1	6,8	6,7	7,2	7,6	7,2

6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2004				Quartal 2005	
D	Verarbeitendes Gewerbe	20,1	18,6	18,3	18,8	21,2	18,9
F	Baugewerbe	31,8	34,9	39,1	38,6	27,7	32,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	45,1	43,8	40,2	40,1	47,8	45,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,6	4,4	1,4	1,3	1,8	1,5

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

7. Beschäftigte im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Handwerk insgesamt	89,8	3,0	-5,1
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	94,6	-0,3	-3,0
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	95,0	-1,1	-2,1
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	101,8	0,0	3,5
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	92,6	-1,7	-4,5
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(83,2)	(-0,1)	(-6,7)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(88,7)	(17,3)	(-4,4)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	98,8	0,9	1,5
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	93,0	0,1	-0,1
29	Maschinenbau	101,5	1,6	-3,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	95,1	0,8	-7,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(80,0)	(0,2)	(-3,9)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(88,1)	-	(-4,3)
F	Baugewerbe	82,0	8,2	-9,4
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	81,1	16,1	-10,4
45.3	Bauinstallation	83,8	-0,5	-8,6
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	86,0	-2,2	-10,0
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	84,4	0,1	-7,1
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	80,3	9,9	-8,3
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(79,2)	(19,8)	(-6,1)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	82,2	-1,3	-7,7
45.44	Maler- und Glasergewerbe	85,7	16,0	-5,3
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	86,0	16,2	-5,2
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	97,5	-0,3	-1,6
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	98,4	-1,0	-1,5
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	102,7	-1,2	3,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	91,8	-0,8	-8,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	87,2	0,3	-8,8
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,1	-0,2	-6,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,5	-2,3	1,3
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	96,5	-2,2	1,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

8. Umsatz im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Vierteljahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
			%	
	Handwerk insgesamt	98,9	32,6	-1,1
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	101,0	18,2	0,1
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(97,2)	(6,1)	(-1,8)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	100,4	7,6	-4,5
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	97,0	4,9	-0,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(78,5)	(21,1)	(-11,2)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(99,2)	(99,2)	(-13,3)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	106,1	23,6	8,6
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	102,2	26,5	7,0
29	Maschinenbau	110,5	19,4	5,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	101,9	31,5	-6,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(101,5)	(21,9)	(2,3)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(110,0)	(21,2)	(3,5)
F	Baugewerbe	83,6	55,3	-8,0
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	87,5	100,6	-8,0
45.3	Bauinstallation	81,0	17,5	-6,8
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	82,4	17,6	-2,1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	82,6	14,5	-9,4
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	76,0	46,6	-11,4
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(105,2)	(75,0)	(16,7)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(79,1)	(31,9)	(-11,6)
45.44	Maler- und Glasergerbe	85,8	63,2	-8,4
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	85,4	64,5	-9,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	112,0	27,5	3,7
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	114,9	29,5	3,0
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	120,3	30,7	7,8
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	90,6	18,8	-18,7
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	82,6	9,1	-6,1
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	82,5	14,4	3,3
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	7,5	-0,1
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	100,0	7,6	0,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

9. Beschäftigte im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifika- tion ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
			%	
	Handwerk insgesamt	89,8	3,0	-5,1
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	81,3	15,6	-10,5
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	80,7	15,0	-11,3
03	Zimmerer	84,8	11,2	-6,6
04	Dachdecker	81,1	23,2	-10,2
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	86,5	20,1	-3,7
II	Ausbaugewerbe	84,6	1,6	-7,7
	darunter			
10	Maler und Lackierer	88,2	13,4	-3,2
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	82,2	-1,9	-9,8
25	Elektrotechniker	90,4	-0,9	-7,0
27	Tischler	86,3	-0,1	-6,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,5	1,4	-0,4
	darunter			
13	Metallbauer	94,8	1,3	-1,2
16	Feinwerkmechaniker	105,8	2,0	2,9
19	Informationstechniker	91,6	-2,3	-5,3
21	Landmaschinenmechaniker	90,8	6,9	-0,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	99,1	-1,2	-1,5
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	99,5	-1,5	-1,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	95,4	-1,1	-2,3
	darunter			
30	Bäcker	94,4	-1,7	-2,5
32	Fleischer	100,6	0,3	1,8
VI	Gesundheitsgewerbe	94,4	0,5	-5,1
	darunter			
33	Augenoptiker	89,1	0,4	-4,6
37	Zahntechniker	93,1	2,7	-9,0
VII	Friseurgewerbe	96,7	-2,2	1,3

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

10. Umsatz im 2. Quartal 2005 nach ausgewählten Gewerbezweigen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbezweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
			%	
	Handwerk insgesamt	98,9	32,6	-1,1
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	87,8	96,5	-8,0
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	84,3	101,1	-10,9
03	Zimmerer	118,4	42,5	3,1
04	Dachdecker	98,2	114,9	4,3
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	98,7	121,7	-14,8
II	Ausbaugewerbe	81,8	18,3	-8,4
	darunter			
10	Maler und Lackierer	90,6	50,7	-4,8
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	80,1	12,4	-12,5
25	Elektrotechniker	86,7	13,7	-1,5
27	Tischler	86,1	18,1	-12,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	104,7	23,2	8,8
	darunter			
13	Metallbauer	103,3	27,0	7,3
16	Feinwerkmechaniker	109,9	16,3	4,1
19	Informationstechniker	78,7	-8,0	1,5
21	Landmaschinenmechaniker	121,5	44,5	24,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115,0	29,1	3,3
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	113,7	27,2	3,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,2	6,4	-3,9
	darunter			
30	Bäcker	96,8	5,7	-0,6
32	Fleischer	(99,5)	(7,9)	(-5,9)
VI	Gesundheitsgewerbe	93,6	21,8	4,7
	darunter			
33	Augenoptiker	77,5	19,4	27,3
37	Zahntechniker	96,6	63,4	-17,1
VII	Friseurgewerbe	100,1	7,6	0,0

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
			%	
	Handwerk insgesamt	89,5	-6,2	-5,2
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,3	-2,7	-2,9
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	96,2	-1,6	-1,3
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	102,4	-0,2	3,2
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	94,2	-2,2	-3,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(85,1)	(-5,5)	(-7,2)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(80,9)	(-13,0)	(-9,6)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	98,4	-0,9	-0,2
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	93,2	-1,8	-2,9
29	Maschinenbau	101,9	-4,0	-3,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	94,0	-5,3	-7,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(80,0)	(-2,8)	(-9,7)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(88,2)	(-2,7)	(-7,2)
F	Baugewerbe	80,4	-12,1	-9,8
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	76,8	-16,0	-11,7
45.3	Bauinstallation	85,8	-7,0	-7,8
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	89,5	-7,2	-6,8
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	85,7	-6,2	-7,8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	78,0	-12,5	-9,5
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(73,1)	(-15,1)	(-6,1)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	84,7	-6,3	-7,4
45.44	Maler- und Glasergerberbe	80,8	-13,4	-7,0
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	81,0	-13,5	-6,5
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	98,1	-1,4	-1,5
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	99,5	-1,3	-0,4
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	103,5	1,3	4,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	93,6	-4,9	-6,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	87,6	-4,5	-11,5
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,1	-2,8	-9,8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,4	1,2	1,7
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	98,4	1,2	1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

12. Umsatz im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Halbjahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
			%	
	Handwerk insgesamt	86,8	-19,8	-5,0
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	93,2	-14,2	-2,3
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(94,4)	(-10,5)	(-1,7)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	96,9	-11,7	-3,0
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	94,7	-9,6	-0,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(71,7)	(-32,4)	(-11,3)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(74,5)	(-28,2)	(-16,4)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,0	-18,0	4,8
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	91,5	-23,1	3,7
29	Maschinenbau	101,5	-10,7	1,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	89,7	-8,0	-16,0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	(92,3)	(0,5)	(5,7)
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(100,4)	(4,0)	(7,5)
F	Baugewerbe	68,7	-37,2	-13,7
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	65,6	-44,4	-15,4
45.3	Bauinstallation	75,0	-27,5	-10,9
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	76,3	-27,5	-9,8
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	77,4	-26,8	-10,4
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	63,9	-31,3	-15,7
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(82,6)	(-25,8)	(10,0)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(69,5)	(-28,3)	(-16,3)
45.44	Maler- und Glasergerbe	69,2	-31,9	-13,2
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	68,7	-32,5	-13,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	100,0	-6,7	0,0
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	101,8	-2,7	-0,4
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	106,2	0,8	3,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	83,5	-20,9	-18,7
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	79,2	-8,8	-10,5
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	77,3	-6,7	-3,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,5	-4,0	0,2
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	96,5	-4,0	0,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifika- tion ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
			%	
	Handwerk insgesamt	89,5	-6,2	-5,2
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	77,0	-15,6	-11,6
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,5	-16,0	-12,4
03	Zimmerer	85,6	-19,3	-7,7
04	Dachdecker	75,1	-16,8	-10,6
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	77,5	-13,7	-10,5
II	Ausbaugewerbe	85,5	-7,5	-7,7
	darunter			
10	Maler und Lackierer	83,7	-10,8	-5,3
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	84,8	-6,8	-9,1
25	Elektrotechniker	92,7	-5,8	-5,1
27	Tischler	87,9	-5,6	-6,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,1	-2,1	-1,7
	darunter			
13	Metallbauer	94,7	-3,2	-2,6
16	Feinwerkmechaniker	104,4	0,6	0,6
19	Informationstechniker	93,8	-2,8	-3,9
21	Landmaschinenmechaniker	88,2	-4,1	-4,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,2	-1,0	0,0
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	100,7	-0,9	0,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,6	-1,5	-1,2
	darunter			
30	Bäcker	95,8	-1,2	-0,9
32	Fleischer	100,9	-0,5	1,6
VI	Gesundheitsgewerbe	93,8	-4,4	-6,7
	darunter			
33	Augenoptiker	88,9	-3,0	-9,9
37	Zahntechniker	90,4	-8,3	-10,0
VII	Friseurgewerbe	98,5	1,2	1,8

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

14. Umsatz im 1. Halbjahr 2005 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbe­­­
--	--

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe/Gewerbebranche
I	Bauhauptgewerbe
	dazu gehören
1	Maurer und Betonbauer
3	Zimmerer
4	Dachdecker
5	Straßenbauer
7	Brunnenbauer
8	Steinmetzen und Steinbildhauer
11	Gerüstbauer
12	Schornsteinfeger
II	Ausbaugewerbe
	dazu gehören
2	Ofen- und Luftheizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer
9	Stuckateure
10	Maler und Lackierer
23	Klempner
24	Installateur und Heizungsbauer
25	Elektrotechniker
27	Tischler
39	Glaser
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf
	dazu gehören
13	Metallbauer
14	Chirurgiemechaniker
16	Feinwerkmechaniker
18	Kälteanlagenbauer
19	Informationstechniker
21	Landmaschinenmechaniker
22	Büchsenmacher
26	Elektromaschinenbauer
28	Boots- und Schiffbauer
29	Seiler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer
IV	Kraftfahrzeuggewerbe
	dazu gehören
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer
17	Zweiradmechaniker
20	Kraftfahrzeugtechniker
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V	Nahrungsmittelgewerbe
	dazu gehören
30	Bäcker
31	Konditoren
32	Fleischer
VI	Gesundheitsgewerbe
	dazu gehören
33	Augenoptiker
34	Hörgeräteakustiker
35	Orthopädietechniker
36	Orthopädieschuhmacher
37	Zahntechniker
VII	Friseurgewerbe
	dazu gehören
38	Friseure

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004